

A n h a n g

zum Jahresabschluss des Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Wuppertal (WAW), Wuppertal für das Geschäftsjahr 2017

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW), den Regelungen für große Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Regelungen der (Betriebs-)Satzung aufgestellt.

Bei der Aufstellung der Bilanz wurden die Gliederungsgrundsätze gemäß § 266 HGB beachtet. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung angemessener Gemeinkosten bilanziert. Die Abschreibung erfolgt unter Berücksichtigung betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern linear.

Bei den Entwässerungsanlagen wird eine Abschreibung von 1 % bis 10 % p. a. in Ansatz gebracht. Die Betriebsbauten werden mit Abschreibungssätzen zwischen 2 % und 10 % p. a. abgeschrieben. Die Abschreibung auf Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung beläuft sich auf zwischen 3 % und 10 % p. a.

Die Zugänge des Wirtschaftsjahres werden zeitanteilig abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs komplett abgeschrieben. Bis 2015 wurde ein Sammelposten gebildet, der im Zugangsjahr und in den vier nachfolgenden Jahren linear abgeschrieben wird.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Liquide Mittel sind zum Nennbetrag angesetzt.

2. Passiva

Die im Wesentlichen bis 1996 erhaltenen Investitionszuschüsse werden als „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ auf der Passivseite gezeigt und entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Anlagegüter (im Durchschnitt über ca. 60 Jahre) zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse enthalten entsprechend dem bei der Bilanzierung zugrunde gelegten Gebührenmodell alle im Berichtsjahr zum Soll gestellten Bescheide. Bei Wasser und Schmutzwasser ergehen zunächst Vorausleistungsbescheide, die im Laufe des Jahres über Abrechnungsbescheide an die tatsächlichen Verbrauchsmengen angepasst werden.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der als Anlage 3/14 beigefügten Übersicht gesondert dargestellt. Es teilt sich wie folgt auf:

Abwasserart	Anlagenklasse	Gruppe	Restbuchwerte 31.12.2017
Mischwasser	Grundstücke	1200000000	Anlagevermögen 39.850,91
Mischwasser	Steinzeugrohr (Betonummantelt)	1585000000	10.084.503,41
Mischwasser	Steinzeugrohr (nicht ummantelt)	1585100000	2.790.884,58
Mischwasser	Betonrohr (Bewehrt)	1585200000	15.216.460,34
Mischwasser	Betonrohr (nicht bewehrt)	1585300000	2.375.844,29
Mischwasser	sonstige Rohre	1585400000	2.702.661,02
Mischwasser		Zwischensumme	33.210.204,55
Niederschlagswasser	Grundstücke	2200000000	1.007.097,06
Niederschlagswasser	Grundstücke	2200300000	192.413,75
Niederschlagswasser	Gebäude	2200900000	8.981.558,90
Niederschlagswasser	Maschinenteknik	2584400000	96.204,94
Niederschlagswasser	Steinzeugrohr (Betonummantelt)	2585000000	72.693.096,36
Niederschlagswasser	Steinzeugrohr (nicht ummantelt)	2585100000	12.015.088,84
Niederschlagswasser	Betonrohr (Bewehrt)	2585200000	43.834.972,18
Niederschlagswasser	Betonrohr (nicht bewehrt)	2585300000	10.091.076,21
Niederschlagswasser	sonstige Rohre	2585400000	11.589.413,91
Niederschlagswasser	komplette Maßnahmen ohne Zuordnung auf Haltungen und Schächte	2585500000	19.116,41
Niederschlagswasser	Elektroanlagen	2607000000	3,00
Niederschlagswasser	Einrichtungen	2608000000	0,00
Niederschlagswasser		Zwischensumme	160.520.041,56
Schmutzwasser	Grundstücke	3200000000	1.680,00
Schmutzwasser	Außenanlagen	3200300000	47.835,96
Schmutzwasser	Gebäude	3200900000	239.599,81
Schmutzwasser	Maschinenteknik	3584400000	113.465,89
Schmutzwasser	Steinzeugrohr (Betonummantelt)	3585000000	122.601.586,70
Schmutzwasser	Steinzeugrohr (nicht ummantelt)	3585100000	16.178.226,01
Schmutzwasser	Betonrohr (Bewehrt)	3585200000	3.558.674,04
Schmutzwasser	Betonrohr (nicht bewehrt)	3585300000	199.174,26
Schmutzwasser	sonstige Rohre	3585400000	23.273.164,68
Schmutzwasser	Elektroanlagen	3607000000	2.358,99
Schmutzwasser	Einrichtungen	3608000000	0,00
Schmutzwasser		Zwischensumme	166.215.766,34
		Summe/ Zwi- schensumme	359.946.012,45 €

Das Anlagevermögen wird fast ausschließlich mit dem Programm „Kandis“ verwaltet, das bei der WSW Energie & Wasser AG gepflegt wird. Zum Jahresende erfolgt für die Fortschreibung des Kanalvermögens eine Auswertung nach Anlagenklassen, die zum Kanalbereich Schmutz-, Misch- und Regenwasser zugeordnet sind. Die Daten

werden einmal im Jahr in das WAW-Vermögen eingepflegt und der Anlagenspiegel wird daraus erstellt.

Wesentliche Änderungen im Anlagenbestand sowie bei der Leistungsfähigkeit und dem Ausnutzungsgrad haben sich nicht ergeben.

2. Forderungen

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten im Wesentlichen Gebührenforderungen (5.930 T€) sowie Forderungen aus Kanalanschlussgebühren, Sinkkästen und Erschließungsbeiträgen (2.417 T€).

Die Forderungen gegen die Stadt Wuppertal enthalten im Wesentlichen Forderungen aus dem Cashpooling (19.453 T€; i. Vj. 5.920 T€) sowie aus Umsatzsteuer (4.771 T€, i. Vj. 2.373 T€).

3. Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt 15.000 T€ und entspricht der in der Betriebsatzung festgesetzten Höhe.

Die Veränderung beim Eigenkapital zeigt folgende Übersicht:

Entwicklung des Eigenkapitals in €	Gezeichnetes Kapital	Andere Gewinnrücklagen	Jahresüberschuss	Summe
Eigenkapital zum 31.12.2016	15.000.000,00	5.833.785,92	7.012.284,15	27.846.070,07
Gewinnausschüttung	0,00	0,00	-4.704.315,97	-4.704.315,97
Einstellung in die Gewinnrücklage	0,00	2.307.968,18	-2.307.968,12	0,00
Jahresüberschuss 2017	0,00	0,00	5.322.196,14	5.322.196,14
Eigenkapital zum 31.12.2017	15.000.000,00	8.141.754,10	5.322.196,14	28.463.950,24

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Unter den empfangenen Zuschüssen werden die vereinnahmten Kanalanschlussbeiträge ausgewiesen. Diese werden über einen Zeitraum von 60 Jahren linear aufgelöst.

Die Ertragszuschüsse entwickelten sich wie folgt:

Stand in T€ 01.01.2017	Zuführung in T€	Abgang in T€	Auflösung in T€	Stand in T€ 31.12.2017
55.049	2.417	1	1.137	56.328

5. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen zeigt folgende Übersicht in Euro:

	01.01.2017	Verbrauch	Zuführung	31.12.2017
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	150.167,00	0,00	38.364,41	188.531,41
Sonstige Rückstellungen				
Fehlende Eingangsrechnungen	1.427.359,30	804.597,41	2.313.410,51	2.936.172,40
nicht genommene Urlaub/Überstunden	43.673,62	43.673,62	27.685,33	27.685,33
Jahresabschlusskosten	36.500,00	36.500,00	32.427,50	32.427,50
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	15.500,00	2.461,26	0,00	13.038,74
Summe sonstige Rückstellungen	1.523.032,92	887.232,29	2.373.523,34	3.009.323,97
Summe Rückstellungen	1.673.199,92	887.232,29	2.411.887,75	3.197.855,38

Die Berechnung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgte auf Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens der Mercer Deutschland GmbH, Düsseldorf. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck, Köln, verwendet. Die Bewertung erfolgte gem. § 22 Abs. 3 EigVO i.V.m. § 36 Abs. 1 GemHVO nach dem Teilwertverfahren mit einem Zinssatz von 5 %; der Anspruch auf Beihilfen ist mit einem Aufschlag berücksichtigt. Die Pensionsrückstellung deckt die in der Zeit der Beschäftigung beim WAW erworbenen Versorgungsansprüche.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen (2.936 T€; i. Vj. 1.427 T€), insbesondere für Abwasserabgaben 2016 und 2017 (i. Vj. für Abwasserabgaben 2015 und 2016) (1.300 T€; i. Vj. 1.181 T€).

6. Verbindlichkeiten

Es bestehen die nachfolgenden Restlaufzeiten (in T€):

	Bis zu einem Jahr	1-5 Jahre	Größer 5 Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.327	0	0	8.327
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wuppertal	18.114	85.624	175.649	279.387
Sonstige Verbindlichkeiten	9.744	0	0	9.744
Gesamtsumme:	36.185	85.624	175.649	297.458

Zum Vorjahresbilanzstichtag (31.12.2016) stellten sich die Verbindlichkeiten wie folgt dar:

	Bis zu einem Jahr	1-5 Jahre	Größer 5 Jahre	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.010	0	0	11.010
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wuppertal	10.947	83.547	174.232	268.726
Sonstige Verbindlichkeiten	7.424	0	0	7.424
Gesamtsumme:	29.381	83.547	174.232	287.160

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen gegenüber der WSW Energie & Wasser AG (8.166 T€) und betreffen hierbei insbesondere Entgelte für Erneuerungs- und Verbesserungsmaßnahmen von Anlagen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wuppertal setzen sich aus Darlehen (273.986 T€, Vj.: 263.455 T€) und sonstigen Verbindlichkeiten (5.400 T€ Vj.: 5.271 T€) zusammen.

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wuppertal sind in drei Darlehentypen eingeteilt und setzen sich zum 31.12.2017 wie folgt zusammen:

1. übernommene Bankdarlehen in Höhe von 112.338 T€,
2. ein verzinsliches Darlehen in Höhe von 101.648 T€ und
3. ein unverzinsliches Darlehen in Höhe von 60.000 T€.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** teilen sich wie folgt auf:

	2017	2016
Abwassergebühren	109.898 T€	108.801 T€
Wassergebühren	53.543 T€	52.060 T€
Gebühren Kanalhausanschlüsse	2.662 T€	2.919 T€
Auflösung Zuschüsse	1.138 T€	1.107 T€
Aufwendungen/Erträge aus Gebührenüberdeckung	-2.636 T€	-947 T€
Summe	164.605 T€	163.940 T€

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 953 T€ (i. Vj. 2977 T€), die fast ausschließlich aus der Erstattung der Wasserverbände und der Abwasserabgaben aus Vorjahren resultieren.

Der **Materialaufwand** umfasst Aufwendungen für bezogene Waren (im Wesentlichen Wasserbezug) von 35.593 T€ (Vj. 35.034 T€) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen (im Wesentlichen das Entgelt für die Stadtentwässerung sowie Pacht- und Dienstleistungsentgelte) von 81.846 T€ (Vj.82.037 T€).

Die **Abschreibungen** betreffen ausschließlich das in 2013 auf den Eigenbetrieb übergegangene Anlagevermögen sowie die anschließend aktivierten Vermögensgegenstände.

Unter **den sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden im Wesentlichen die Beiträge zu den Wasserverbänden ausgewiesen (26.027 T€; i. Vj. 25.232 T€). Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** beinhalten ausschließlich Zinsen für die von der Stadt Wuppertal überlassenen Darlehen (Zinsen an verbundene Unternehmen).

V. Sonstige Angaben

1. Absatzmengen und Gebührensätze:

Niederschlagswasser

	Ist	
	versiegelte/bebaute Fläche	Einnahme
	m ²	€
Regenwasser gem. § 9 (3) der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Stadt Wuppertal	28.607.150	55.783.942
Nachrichtlich: davon öffentliche Straßenfläche	7.946.168	

Schmutzwasser

	Ist	
	m ³	Einnahme
1. Schmutzwasser gem. § 9 (1) der Satzung	16.495.894	48.662.888
2. Schmutzwasser aus Gruben gem. § 9 (4) der Satzung	196.434	870.202
3. Schmutzwasser gem. § 9 (2) der Satzung	2.484.355	3.950.124
4. Schmutzwasser gem. § 5 der Satzung	723.602	578.882
Summe	19.900.285	54.062.096

Die hier aufgezeigten Erträge aus Niederschlags- und Schmutzwasser sind um sonstige Erlösbestandteile wie Verwaltungsgebühren, Beseitigungsgebühren Kleinkläranlagen oder Erstattungen von privaten Unternehmen bereinigt.

Die Jahresgebührensätze für Abwassergebühren betragen gemäß der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Stadt Wuppertal ab 01.01.2017 für Schmutzwasser je m³:

1. für Klärung und Einleitung gem. § 9 (1) der Satzung	2,95 €
2. für Schmutzwasser aus Gruben gem. § 9 (4) der Satzung	4,43 €
3. für Einleitung gem. § 9 (2) der Satzung	1,59 €
4. für Einleitung (gemindert) gem. § 5 der Satzung	0,80 €

Der Jahresgebührensatz für Regenwasser beträgt laut Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Stadt Wuppertal 1,95 €/ m².

Trinkwasser

Die Umsatzerlöse „Trinkwasser“ teilen sich im Wesentlichen wie folgt auf (in T€):

Verbrauchsgebühr:	35.534
Verrechnungsgebühr:	2.665
Bereitstellungsgebühr:	14.786

Die hier aufgezeigten Erträge aus Trinkwassergebühren sind um sonstige Erlösbestandteile wie Verwaltungsgebühren, Standrohrgebühren und Altfälle bereinigt.

Die Trinkwassergebühren setzen sich aus der Verbrauchsgebühr (1,71 €/m³) der Bereitstellungsgebühr (nach Wohneinheiten) und der Verrechnungsgebühr (nach Zählergröße) zusammen. An den Endverbraucher wurden im Geschäftsjahr 20.813.683 m³ abgegeben. Die rund 54.000 Zähler werden nach verschiedenen Preisklassen abgerechnet.

Die zurzeit gültigen Gebührensätze für die Bereitstellungsgebühr und die Verrechnungsgebühr betragen:

Verrechnungsgebühren

Zählergröße Qn	Qmax m³/h	netto €/Jahr
2,5	5	45,00
6	12	80,00
10	20	120,00
15	30	170,00
40	80	420,00
60	120	620,00
150	300	1.520,00
250	500	2.520,00

Bereitstellungsgrundgebührensätze nach Wohneinheiten

Wohneinheiten	Bereitstellungs- Gebühr	Wohneinheiten	Bereitstellungs- gebühr
	€/Einheit/a		€/Einheit/a
1	76,00	14	62,07
2	68,50	15	62,00
3	66,00	16	61,94
4	64,75	17	61,88
5	64,00	18	61,83
6	63,50	19	61,79
7	63,14	20	61,75
8	62,88	22	61,68
9	62,67	22,5	61,67
10	62,50	23	61,65
11	62,36	24	61,63
12	62,25	25	61,60
13	62,15	>25	61,25

2. Angaben zum Versorgungsgebiet

Einwohner	359.130
davon angeschlossen	352.966
davon nicht angeschlossen (Gruben)	5.378
davon Kleineinleiter	786
Länge der Entsorgungsleitungen in km	1.532
davon Schmutzwasser	720
davon Regenwasser	659
davon Mischwasser	106
davon Bachverrohrung	47

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2017 bestanden keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 251 HGB.

4. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

5. Abschlussprüfungshonorar

Für die Jahresabschlussprüfung wird ein Rechnungsbetrag in Höhe von etwa 27,25 T€ kalkuliert (Vj.: 26,5 T€).

6. Mitarbeiter

Die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen ohne den Betriebsleiter ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Mitarbeiter	31.12.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2017
Beamte	6	0	0	6
Tarifl. Beschäftigte	3	0	0	3
Gesamt:	9	0	0	9

Die Entwicklung des Personalaufwands ist folgender Darstellung zu entnehmen:

	2016	2017
	€	€
Beamtenbesoldung	301.969,20	322.063,46
Tarifl. Beschäftigte	119.749,98	122.331,89
Rückstellungsveränderungen	14.989,62	-15.988,29
Summe Gehälter	436.708,80	428.407,06
Soziale Abgaben	23.129,32	22.927,59
ZVK-Beiträge	9.602,94	10.600,20
Zuführung Pensionsrückstellungen/Beihilfen	56.389,00	38.364,41
Summe Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	89.121,26	71.892,20
Summe Personalaufwand	525.830,06	500.299,26

7. Betriebsausschuss

Mit Gründung des Eigenbetriebes wurden die Angelegenheiten des Betriebsausschusses dem Ratsausschuss Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH (Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal), KIJU (Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal) und dem WAW zugewiesen. Nach der Kommunalwahl im Jahr 2014 wurde die Zusammenlegung der Ausschüsse verändert und der Ausschuss heißt seitdem Ausschuss Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW.

Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW waren im Berichtsjahr:

Name	Art der Mitarbeit	Berufsangabe
Vorsitz		
Herr Klaus Jürgen Reese	Ausschussvorsitzender	Dipl. Ingenieur
SPD - Fraktion		
Herr Johannes van Bebber	Ausschussmitglied	IT- Systemtechniker
Herr Guido Grüning	Ausschussmitglied	Gewerkschaftssekretär
Herr Servet Köksal	Ausschussmitglied	Kommunalbeamter
Herr Wilfried Michaelis	Ausschussmitglied	Ver- und Entsorger

CDU-Fraktion		
Herr Gregor Ahlmann	Ausschussmitglied	Wissenschaftlicher Referent
Herr Hans-Jörg Herhausen	Ausschussmitglied	Selbst. Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Herr Ludger Kineke	Ausschussmitglied	Rechtsanwalt/Steuerberater
Herr Michael Schulte	Ausschussmitglied	Industriefachwirt
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		
Frau Anja Liebert	Ausschussmitglied	Verwaltungsangestellte
Herr Klaus Lüdemann	Ausschussmitglied	Entwicklungsingenieur
Herr Marc Schulz	Ausschussmitglied	Wiss. Mitarbeiter
Fraktion DIE LINKE		
Herr Gerd-Peter Zielezinski	Ausschussmitglied	Rentner
FDP- Fraktion		
Herr Alexander Schmidt	Ausschussmitglied bis 16.10.2017	Geschäftsführer
Herr Manfred Todtenhausen	Ausschussmitglied bis 16.10.2017	Elektromeister
Fraktion Pro Deutschland/Die REPUBLIKANER		
Herr Thomas Kik	Ausschussmitglied	Verwaltungsangestellter
WFW- Fraktion		
Herr Heribert Stenzel	Ausschussmitglied	Öffentl. bestellter Vermessungsingenieur
Berat. Mitglied § 58 I. S. 11 GO NRW		
Herr Ralf Wegener	Beratendes Mitglied gem. § 58 GO NRW	Kaufmann
Sachkundige Einwohner		
Herr Ralf Böddecker	Arbeitnehmersvertreter(Beteiligungssteuerung	Kfm. Angestellter Betriebswirt
Herr Daniel Kolle	Arbeitnehmersvertreter(Beteiligungssteuerung bis 21.01.2018	Gewerkschaftssekretär/Bezirksgeschäftsführer
Herr Andreas Ludwigs	Arbeitnehmersvertreter(Beteiligungssteuerung	Heizungsbauer

Die hierauf entfallenen Sitzungsgelder betragen insgesamt 2.645,90 €.

Der Gesamtbetrag der Sitzungsgelder 2017 verteilt sich wie folgt:

Stadtverordnete	
Ahlmann, Gregor	99,40 €
van Bebber , Johannes	139,30 €
Bieringer, Heinrich-Günter	19,60 €
Bötte, Claudia	39,90 €
Brücher, Bettina	0,00 €
Butz, Maren	0,00 €
Conrads, Mathias	0,00 €
Glauner, Dorothea	19,60 €
Graf, Oliver	0,00 €
Grüning, Guido	139,30 €
Hardt, Claudia	98,70 €
Herhausen, Hans-Jörg	79,80 €
Kik, Thomas	59,50 €
Kineke, Ludger	99,40 €
Koeksal, Servet	100,10 €
Liebert, Anja	79,10 €
Lüdemann, Klaus	119,70 €
Meins, Heiko	0,00 €
Michaelis, Wilfried	100,10 €
Orth, Regina	0,00 €
Reese, Klaus-Jürgen	39,90 €
Schmidt, Alexander	60,20 €
Schröder, Eva	20,30 €
Schürmann, Maria	0,00 €
Schulte, Michael	119,70 €
Schulz, Marc	39,90 €
Stenzel, Heribert	119,70 €
Stergiopoulos, Ioannis	19,60 €
Todtenhausen, Manfred	58,80 €
Vorsteher, Peter	60,20 €
Wegener,Ralf	119,70 €
Wessel, Michael	0,00 €
Wolfgang, Kurt-Joachim	60,20 €
Zielszinski,Gerd-Peter	139,30 €

ZW-1 Stadtverordnete Summe	<hr/> 2.051,00 €
----------------------------	------------------

sachkundige Bürger und Einwohner

Bödecker,Ralp	209,40 €
Kolle Daniel	104,70 €
Ludwigs, Andreas	210,60 €
Mertins, Patric	70,20 €

ZW-2 sachkundige Bürger	<hr/> 594,90 €
-------------------------	----------------

8. Betriebsleitung

Die Betriebsleitung setzte sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt zusammen:

Herr Norbert Dölle, kommissarischer Betriebsleiter ab 1.7.2015

Frau Christina Nickel, stellvertretende Betriebsleiterin ab 01.01.2016

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung des Geschäftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

Norbert Dölle	42.298,84 € (Pauschale inklusive Pensionsrückstellung)
Christina Nickel	50.908,91 € (Beamtenbesoldung)

Die versicherungsmathematischen Barwerte der auf beamtenrechtlicher Grundlage beruhenden Versorgungszusagen betragen:

Frau Christina Nickel: 12.763 €; Zuführung 2017: 6.803 €

9. Ergebnisverwendung und Spartenergebnisse

Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Jahresüberschuss von 5.322.196,14 € erwirtschaftet. Entsprechend des Ergebnisverwendungsvorschlages der Betriebsleitung sollen 2.595.356,06 € ausgeschüttet und der verbleibende Betrag von 2.726.840,08 € in die Gewinnrücklagen eingestellt werden. Die Aufteilung des Jahresüberschusses auf die Sparten Abwasser und Wasser ist als Anlage 3/15 beigefügt.

Wuppertal, 03.08.2018

Die Betriebsleitung

Dölle